

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates am 9. Dezember 2021

Kindertagesstätten

Aktueller Sachstand Kindergarten 2021/2022

Angebot: 240 Kinder

	Angemeldet	Gastkinder	Insgesamt
Oberstaufen	128	3	131
Thalkirchdorf	57	0	57
Montessori	9	16	25
Gesamt	194	19	213

Aktueller Sachstand Krippe 2021/2022

Angebot: 36 Krippenkinder

	Angemeldet	Gastkinder	Insgesamt
Oberstaufen	25	0	25
Thalkirchdorf	15	0	15
Gesamt	40	0	40

Die Situation in den Kindergärten im Gemeindegebiet Oberstaufen hat sich im Bereich der Krippen für 2021/2022 verschärft. Im Kath. Kindergarten St. Peter und Paul wie auch im Kindergarten Thalkirchdorf sind alle Krippengruppen überbelegt. Eine Ausnahmegenehmigung wurde für beide Kindergärten beim Landratsamt beantragt und wird einmalig für das Kindergartenjahr 2021/2022 erteilt.

Vorschau Bedarfsplanung Kindergarten

Angebot: 235 Kinder

	verbleiben am 31.08.	Bedarf	Insgesamt
Oberstaufen	105	36	141
Thalkirchdorf	46	9	55
Naturkindergarten	0	0	0
Gesamt	151	45	196

Vorschau Bedarfsplanung Krippe

Angebot: 48 Krippenkinder

	verbleiben am 31.08.	Bedarf	Insgesamt
Oberstaufen	12	76	88
Thalkirchdorf	7	22	29
Gesamt	19	98	117

Um auch weiterhin so gut es geht alle Krippenkinder unterzubringen, wird es nun für 2022/2023 erforderlich sein, eine Kindergartengruppe für die Öffnung der 3. Krippengruppe in Oberstaufen zu schließen, damit zusammen mit Thalkirchdorf

insgesamt 48 Krippenplätze angeboten werden können. Die Marktgemeinde befindet sich dazu in Gesprächen mit den Vertretern des Trägers, der Katholischen Kirchenstiftung St. Peter & Paul. Zusätzlich wird es kurzfristig den Bedarf für eine Kindergarten-Notgruppe geben. Auch hierzu befindet man sich im Austausch mit dem Kindergarten Oberstaufen.

Beschluss zur Bedarfsanerkennung 2021/2022

Die Gemeinde hat nach Art. 7 des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes – BayKiBiG – regelmäßig den Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen zu aktualisieren. In der Sitzung vom 18. Juni 2020 wurde für 2020/2021 folgender Bedarf anerkannt:

Thalkirchdorf:

- 3 Kindergartengruppen mit je 25 Plätzen = 75 Kindergartenplätze
- 1 Krippengruppe mit 12 Plätzen = 12 Krippenplätze

Montessori:

- 1 Kindergartengruppe mit 25 Plätzen = 25 Kindergartenplätze

St. Peter und Paul:

- 5 Kindergartengruppen mit je 25 Plätzen = 125 Kindergartenplätze
- 1 Inklusionsgruppe mit 15 Plätzen = 15 Kindergartenplätze
- 2 Krippengruppen mit je 12 Plätzen = 24 Krippenplätze

Da 2020/2021 in St. Peter und Paul anstelle der 3. Krippengruppe weiterhin eine I-Gruppe gewünscht wurde, wurden nach Rücksprache mit dem Landratsamt durch Frau Dreser die Gruppen wie folgt eingeteilt:

- 2 Krippengruppen
- 1 U 3-Gruppe mit Krippen- und Kindergartenkindern
- 1 I-Gruppe
- 4 Kindergartengruppen

Da sich für 2021/2022 keine Änderung an der Gruppeneinteilung in den Kindergärten St. Peter und Paul, Thalkirchdorf und Montessori ergeben hat, bleibt der Bedarf von 240 Kindergarten- und 36 Krippenplätzen wie im Vorjahr gleich.

Der Marktgemeinderat hat einstimmig den Bedarf von 240 Kindergarten- und 36 Krippenplätzen für 2021/2022 anerkannt.

Bedarfsumfrage Naturkindergarten

Am 06. Juli 2021 informierte Erster Bürgermeister Martin Beckel den Haupt- und Finanzausschuss, dass aufgrund des voraussichtlichen Wegfalls von Montessori ab 2022/2023 ein Wald- bzw. Naturkindergarten angedacht ist, entweder als eigener gemeindlicher Kindergarten oder unter der Leitung des bestehenden kommunalen Kindergartens Thalkirchdorf.

Ende Oktober wurde dazu eine Bedarfsumfrage gestartet und 168 Eltern, deren Kinder zwischen dem 01. Oktober 2016 und 31. Dezember 2019 geboren sind, angeschrieben. Von den Rückmeldungen haben 33 Eltern keinen Bedarf. 30 Eltern

haben für insgesamt 38 Kinder Interesse angemeldet. Somit kann davon ausgegangen werden, dass ein Naturkindergarten, zunächst mit einer Gruppenstärke von max. 20 Kindern ab September 2022 Erfolg haben dürfte.

Mögliche Standorte wären an der Schule in Kalzhofen oder am Kurhaus Oberstaufen. Geprüft werden soll auch eine Zusammenarbeit mit dem Kinderheim, wo Montessori voraussichtlich Flächen frei machen wird. Als Notunterkunft und Rückzugsort bei schlechtem Wetter soll vorerst ein Container dienen, als Schutzraum bei Sturm und Gewitter ist ein geeigneter Raum in einem dem Standort naheliegenden Gebäude zur Verfügung zu stellen. Der Marktgemeinderat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Aktueller Sachstand zur Flurbereinigung

Die ersten Gespräche zur Flurbereinigung wurden im Jahr 2010 geführt. Die ursprünglich dabei angedachte Gebietseinreichung wurde im Antragsverfahren auf die Ortsteile Berg, Döbelisried, Gschwend, Laufenegg, Vorder- und Hinterreute zurück gekürzt. Die Maßnahme in Gschwend konnte dann endlich im Jahr 2019 umgesetzt werden. Der nächste Abschnitt war dieses Jahr in Laufenegg, Döbelisried und Hinterreute/Gomm geplant. Ende 2020 teilte das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) mit, dass in 2021 keine Finanzmittel für Oberstaufen bereitgestellt werden können, da andere Flurbereinigungsgebiete zum Abschluss gebracht werden sollten. Aufgrund dieser Aussage ging die Verwaltung davon aus, dass der Abschnitt in Laufenegg, Döbelisried und Hinterreute dann im Jahr 2022 zur Ausführung kommen kann. Nun teilte das ALE erneut mit, dass für 2022 keine Gelder für die Maßnahme in Oberstaufen zur Verfügung gestellt werden können. Das ALE schlägt stattdessen vor, auf andere Förderprogramme auszuweichen. Dies hätte jedoch zur Folge, dass die Planung und Bauabwicklung direkt durch den Markt erfolgen müsste und das ALE dazu keinen Beitrag leisten würde. Der abrupte Stopp des laufenden Flurbereinigungsverfahrens mangels zur Verfügung stehender Mittel führt in der Verwaltung aber auch beim Vorstand der Flurbereinigung zu großer Enttäuschung. Über welche Fördermöglichkeiten die ländliche Entwicklung im Gemeindegebiet künftig sinnvollerweise verfolgt werden sollte, kann seitens der Verwaltung derzeit nur schwer eingeschätzt werden. In Bezug auf das begonnene bzw. laufende Flurbereinigungsverfahren wird vorgeschlagen, dass das zur Förderung im Flurbereinigungsverfahren beantragte Gebiet auch zu Ende gebracht werden sollte. Erster Bürgermeister wird mit Westallgäuer Kollegen, die ebenfalls massiv von der Mittelkürzung betroffen sind, ein Schreiben an die Staatsregierung formulieren, mit der Bitte die vollmundigen Versprechungen bzgl. der Förderung des ländlichen Raums auch einzuhalten. Der Marktgemeinderat nahm den Sachstand einstimmig zur Kenntnis.

Aquaria: Auftragsvergabe Außenbecken mit Techniksanie rung

Der Neubau des Außenbeckens mit Techniksanie rung wurde in den Hauptgewerken europaweit ausgeschrieben. Bei der Angebotseröffnung am 25. November 2021 gingen für jedes Gewerk Angebote ein. In der Summe liegen die Angebote aktuell ca. 200.000 Euro über der eingereichten Kostenschätzung von 2019, wodurch sich nach derzeitigem Stand Gesamtbaukosten von ca. 2,6 Millionen Euro netto ergeben.

Die Maßnahme ist als zweiter Bauabschnitt von der Regierung von Schwaben gefordert worden. Ansonsten hätte die Marktgemeinde auch keine Zuschüsse für den Neubau der Außensauna bekommen.

Der Marktgemeinderat stimmte der Durchführung der Baumaßnahme im Jahr 2022 zu und ermächtigt Tourismusedirektorin Constanze Höfinghoff, die Aufträge der ausgeschriebenen Gewerke zu vergeben.

Außerordentliche Tilgung eines Darlehens

Aufgrund der derzeit positiven Haushaltslage und höherer Gewerbesteuererinnahmen von rund 700.000 Euro als im Haushaltsplan 2021 vorgesehen, hat der Markt Oberstaufen die Möglichkeit, ein Darlehen, welches noch eine Vertragslaufzeit bis 2033 hat, in Höhe von 216.000 Euro vorzeitig zu tilgen. Die Zinsersparnis beträgt bei einem noch recht hohen Zinssatz von 4,35 % abzgl. des Vorfälligkeitsentgelts ca. 53.000 Euro. Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig das betreffende Darlehen als außerplanmäßige Ausgabe zum 30. Dezember 2021 in Höhe von 216.000 Euro vorzeitig zu beenden.

Ortsrecht

Der Marktgemeinderat hat eine neue Hundesteuersatzung sowie die Erhöhung der Hundesteuersätze, eine neue Kampfhundeverordnung sowie die Neufassung der Kurbeitragssatzung (KBS) beschlossen. Die Satzungen hängen an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus und sind auf unserer Internetseite www.oberstaufen.info unter aktuelles → Bekanntmachungen zu finden.

